

Hockey: TSVMH-Frauen verpassen durch das Unentschieden gegen Nürnberg die alleinige Tabellenführung in der 2. Bundesliga

Gipfelsturm scheidet an einem Tor

Von unserem Mitarbeiter
Bastian Hauk

MANNHEIM. Die Damen des TSV Mannheim haben die alleinige Tabellenführung in der Bundesliga Süd verpasst. Nachdem das Team von Trainer Uli Weise noch 4:2 in München triumphierte, reichte es beim Heimspiel am Tag darauf in der J&M Arena nur zu einem enttäuschenden Remis. Dabei vergaben die Mannheimerinnen zahlreiche Torchancen und mussten sich mit einem 4:4 gegen einen sichtlich unterlegenen Gegner aus Nürnberg zufrieden geben. „Wenn wir unsere Torchancen nutzen, sieht das Spiel ganz anders aus“, resümierte Trainer Weise die Topbegegnung der Bundesliga. „So haben wir unsere Punkte verschenkt und sind ziemlich enttäuscht“.

Dabei war der Erfolg gegen den Aufsteiger HG Nürnberg zum Greifen nahe. In der ersten Halbzeit startete der TSV eine Angriffswelle nach der anderen, doch die fehlende Kaltschnäuzigkeit und eine überragende Torfrau aus Nürnberg verhinderten einen Treffer der Mannheimerinnen. Die Gäste dagegen nutzen ihre wenigen Chancen zu einem 3:0-Pausenstand, womit die Partie eigentlich entschieden schien, denn auch in der zweiten Halbzeit gelang es dem Gastgeber nicht, einzunetzen. Nach einem unermüdlichen Anstürmen und einem atemberaubenden Kampfplatzte dann aber endlich der Knoten.

Derby wirft Schatten voraus

■ Mannheim konnte **beide Saisonspiele gegen die HG Nürnberg nicht gewinnen.**

■ Mit einem Sieg gegen Nürnberg wäre der **Einzug ins Viertelfinale** der Deutschen Meisterschaft so gut wie sicher gewesen.

■ **Sarah Keller** befindet sich zurzeit in einer bestechenden Form und schoss den TSV auch in München zum Erfolg.

■ **Am Samstag um 17 Uhr** kommt es in der J&M Arena zum **Prestigederby** zwischen dem TSV Mannheim Hockey und dem Mannheimer HC. *bah*

Die treffsichere Sarah Heller markierte ihr Tor zum 1:3 (42.), kurze Zeit später gelang Carmen Kindl sogar der Anschlusstreffer (44.). „Es war wichtig, das wir endlich getroffen haben, sonst wären wir wohl nicht mehr ran gekommen“, atmete Torhüterin Heller nach dem Abpfiff auf. Die Mannheimer Fans schöpften gerade wieder Hoffnung, als Nürnberg erneut einen blitzsauberen Konter zum 2:4 abschloss. Der TSV Mannheim setzte nun alles auf eine Karte und ersetzte Torfrau Claudia Mößner durch eine weitere Feldspielerin. Als Tonja Fabig eine Minute vor Schluss der erneute Anschlusstreffer gelang und dem TSV kurze Zeit später ein Hand-Sieben-



Bis zur letzten Minute mussten Silvia Biehlaier (Bild) und der TSVMH gegen Aufsteiger Nürnberg kämpfen, um wenigstens einen Punkt zu sichern.

BILD: DELTA

meter zugesprochen wurde, gab es auf den Rängen kein Halten mehr. Sarah Heller verwandelte diesen souverän und sicherte so ihrer Mannschaft den wichtigen Punkt.

„Ich bin nicht unzufrieden über das Ergebnis, aber so was muss man nach Hause bringen“, zog Nürnbergs Coach Sepp Müller ein erstes Fazit. Grund zu echtem Frust gab es

bei den Gästen aber keinesfalls, denn der Aufsteiger bot erneut eine ansprechende Leistung und spielt bisher eine grandiose Saison. Der euphorische Jubel über den Punkt dürfte beim TSVMH nach dem Spiel dagegen etwas Nachdenklichkeit über die Chancenauswertung gewichen sein. Ein Tor mehr hätte die alleinige Tabellenführung bedeutet.